

Anreise:

Demo-Busse:

- aus **Dortmund** (9:00 Uhr) und Essen (9:45).
Anmeldung: (Do) Gabi Brenner g.brenner@freenet.de,
(E) kontakt@essener-friedensforum.de,
Bernhard Trautvetter
- aus **Köln** (9:00 Uhr) und Düsseldorf (9:45 Uhr)
Anmeldung: (K) michael.suenner@netcologne.de,
0174/9509932, (D) irenelang@t-online.de, 0163/2377382

Mehr Infos zu den Bussen unter www.demo-kalkar.de

ÖPNV:

- Mit dem RE31 ab Duisburg Hbf (09:08 Uhr) nach Xanten (Ank. 09:55 Uhr), Bus X28 (10:28 Uhr) nach Udem, Nordwall (Ank. 10:52 Uhr).



Wir weisen darauf hin, dass rechte Gruppen wie die AfD, Reichsbürger, NPD/Heimat, Identitäre, die Rechte und andere bei unserer Demonstration nicht erwünscht sind!



Ablauf:

Udem, 3. Oktober 2025:

11:30 – 12:00 Uhr

Auftaktkundgebung Paulsberg

Redner: **Bernhard Trautvetter**, Essener Friedensforum

12:00 – 13:15 Uhr

Demonstration zum Marktplatz

Ca. 12:45 Uhr Zwischenhalt

Mühlenstr. / Am Peddenschlag

13:15 - 14:30 Uhr

Kundgebung Marktplatz Udem

RednerInnen:

Tobias Pflüger, Infostelle Militarisierung IMI

Katharina Niebergall, Junge GEW NRW

Musik: „Salossi“, Liedermacher

Kontakt

Ostermarsch Rhein/Ruhr
c/o DFG-VK NRW, Braunschweiger Str. 22,
44145 Dortmund
Tel. 0231/818032 (Fax -31)
dfg-vk.nrw@t-online.de

Weitere Infos unter

www.demo-kalkar.de
www.ostermarsch-ruhr.de



Spenden

Ostermarsch-Konto
IBAN: DE08 4405 0199 0132 2424 10
Stichwort: „Kalkar/Udem“

Demonstration für Frieden, Entspannungspolitik und Abrüstung

Udem (bei Kalkar)

03.10.2025

11:30 Uhr – Kaserne Paulsberg



**Statt Hightech-Kriegszentralen:
Klimaschutz und
Gesundheitssicherung!**

www.demo-kalkar.de

WSdP: Joachim Schamm, c/o Ostermarsch Rhein/Ruhr, Braunschweiger Str. 22, 44145 Dortmund

Zukunft ermöglichen, Frieden schaffen!

Friedensdemo am 03.10.2025 in Uedem
(Teil des Luftwaffen- Doppelstandortes Kalkar/Uedem)



Die Friedensversammlung RheinRuhr ruft zur Protestkundgebung am 03. Oktober 2025 gegen die Luftwaffen-Kommandozentrale in Kalkar/Uedem auf!

In der Nähe des Ruhrgebiets, nahe Duisburg, bauen NATO und Bundeswehr die Leitzentrale der Luftwaffe für Kriegshandlungen in Europa immer weiter aus.

Deutschland soll mit hunderten Milliarden Euro kriegstüchtig gemacht werden und zur führenden Militärmacht Europas werden. Schon heute befinden sich auch in NRW mehrere relevante Rüstungsstandorte und große Militärstützpunkte, die Ausgangspunkt kriegerischer Handlungen aber auch Angriffsziele zu werden drohen. An den aktuellen Kriegen in der Ukraine und in Nahost ist abzulesen, was das für die Menschen vor Ort bedeutet. Konflikte sind heute nicht mit kriegerischen Mittel sondern nur durch Diplomatie zu lösen. Militärische Verteidigung zerstört alles, was wir schützen wollen! Im Doppelstandort Kalkar/Uedem befinden sich Luftwaffen-Zentralen, die Kriegshandlungen mit Weltraumtechnik, Radar, GPS und Nachrichtentechnik steuern, die also ein NATO-Schaltzentrum für die Einsätze von Drohnen, Kampffjets und sogar auch von Atombombern sind.

Die Luftleitzentrale und der Gefechtsstand der Luftwaffe sind ausgestattet, die Führung und Kontrolle der gesamten NATO-Luftstreitkräfte in Europa zu übernehmen. Im Herbst 2023 wurde das konkret für mehrere Monate getestet! Im Kriegsfall wären Kalkar und Uedem daher eines der vorrangigen militärischen Angriffsziele.

Wir protestieren gegen die aktuellen Kriege, gegen die Militarisierung Europas und die NATO-Expansion sowie die Hoch- und Atomrüstung, die

einen großen Krieg in Europa bis hin zum Nuklearkrieg immer wahrscheinlicher macht. Die in Deutschland geplante Stationierung US-amerikanischer Marschflugkörper und Hyperschallraketen, die atomar bewaffnet werden können, stellt einen Rückfall in die atomare Konfrontation des Kalten Krieges dar. Damals ist die Welt mehrfach nur knapp der atomaren Katastrophe entkommen.

- Die Bundesregierung muss sich wirksam für ein sofortiges Ende der Kriege in der Ukraine und in Nahost einsetzen, Wir rufen alle an den Kämpfen beteiligten Parteien auf, das Töten zu beenden. Waffenstillstand und Verhandlungen jetzt! Stopp des Waffenexports in alle Kriegsgebiete weltweit!
- Den Stopp des Hochrüstungskurses. Stattdessen Abrüstung für Bildung, Soziales, Klima und Entwicklung!
- Die Rücknahme der Stationierungspläne von US-Tomahawk-Marschflugkörper und Hyperschallraketen in Deutschland!
- Den Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland, keine neuen Atomwaffen für Deutschland und Europa, Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag
- Die Rückkehr zur Diplomatie und zur Entspannungspolitik unter Berücksichtigung der Sicherheitsinteressen aller Beteiligten, wie sie der 2+4-Vertrag zur deutschen Einheit verlangt!
- Die Umwandlung von Militäreinrichtungen in zivile Infrastruktur zur Daseinsvorsorge! Das bedeutet Abrüstung statt Aufrüstung!

Deshalb rufen wir - der Ostermarsch Rhein/Ruhr sowie Friedensgruppen von Rhein und Ruhr - für den 3. Oktober zur Friedensdemonstration, die an den 2+4-Vertrag erinnert, nach Uedem auf!

Wir unterstützen die bundesweiten Friedensdemonstrationen „Nie wieder kriegstüchtig! Steht auf für Frieden!“ am 3. Oktober in Berlin und Stuttgart und sehen uns als regionale Ergänzung dieses Friedensprotestes!



Außerdem:

Friedensdemonstration am 30.9.2025 in Essen anlässlich der Nato-Strategie-Konferenz

Protest gegen die Kriegrats-Konferenz des JAPCC in der Messe Essen.

NATO-Militärs und Vertretungen großer Konzerne beraten vom 30.9. bis zum 2.10.2025 mit Politikern und Politikerinnen in der Essener Grugahalle über die Hightech-Kriegsführung aus der Luft und aus dem All.

Unsere Forderungen:

- Keine Planungskonferenzen von Waffengängen im Krieg – nicht in Essen und auch nicht anderswo!
- Diplomatie und Abrüstung statt Atom- und Hochrüstung!
- Einhaltung des Völkerrechts und Ausbau globaler Kooperation zugunsten der Entwicklungshilfe und einer Politik der Bewahrung des Lebensraums der Menschheit!
- Schutz der Ärmsten, Abbau von Armut statt Militarisierung der Welt!
- Ökologie und Sozial-, Infrastruktur- und Bildungspolitik statt Militär!
- Für ein Europäisches Haus gemeinsamer, gegenseitiger Sicherheit, wie es u.a. der 2+4-Vertrag zur Vereinigung der zwei deutschen Staaten vorschreibt!

Redner/innen: Michael Müller (SPD), Karl-Wilhelm Koch (Grüne/UGL), Anne Rieger (Bundesausschuss Friedensratschlag), B. Trautvetter (Sprecher d. Essener Friedensforums)

www.essener-friedensforum.de